

Neu im Kino – diese Dokus laufen am 9.11. an

Am 9.11.23 laufen vier Dokufilme im Kino an: „Vermeer – Reise ins Licht“ von Suzanne Raes, „Für Immer – Die Geschichte einer Liebe“ von Pia Lenz, „Miss Holocaust Survivor“ von Radek Wegrzyn und „Tastentarbeiter – Alexander von Schlippenbach“ von Tilman Urbach.

[Vermeer – Reise ins Licht](#)



Filmemacherin Suzanne Raes geht in ihrem Dokumentarfilm unter anderem der Frage nach, was einen echten Jan Vermeer ausmacht. Sie trifft auf den Vermeer-Experten Gregor Weber, der eine Ausstellung über den niederländischen Barock-Maler im Rijksmuseum in Amsterdam kuratiert. Raes begleitet Weber bei seinen Reisen zu Kunstexpert:innen und Sammler:innen und zeigt, welche besondere Faszination noch immer von Vermeers Kunstwerken ausgehen.

Ausführliche Infos zu „Vermeer – Reise ins Licht“ auf [doksite.de](https://www.doksite.de).

<https://www.youtube.com/watch?v=UuRaiDjTsDY>

Credits: „Vermeer – Reise ins Licht“. Dokumentarfilm von Suzanne Raes. Kamera: Victor Horstink. Schnitt: Diana Tromp. Eine Produktion von Docmakers in Koproduktion mit NTR. Im Verleih bei Neue Visionen Filmverleih.

Für Immer – Die Geschichte einer Liebe



Eva und Dieter sind seit vielen Jahren ein Paar, haben eine Familie gegründet und teilen viele gemeinsame Erinnerungen miteinander. Selbst wenn sie älter werden, bleiben ihnen diese erhalten. Dieter versucht Eva so gut es geht zu unterstützen und auch ihre Kinder helfen ihnen, spenden Kraft und Trost. Der Langzeitdokumentarfilm erzählt von dem gemeinsamen Leben, den Erinnerungen und der Liebe der beiden, die ihnen immer erhalten bleiben wird.

Ausführliche Infos zu „Für Immer – Die Geschichte einer Liebe“ auf doksite.de.

<https://www.youtube.com/watch?v=jPlzPoJrykI>

Credits: „Für Immer – Die Geschichte einer Liebe“. Dokumentarfilm Pia Lenz. Kamera: Pia Lenz und Henning Wirtz. Schnitt: Ulrike Tortora und Lukas Hinsch (Schnitt-Assistenz).

Eine Produktion von Pier 53 Filmproduktion in Co-Produktion mit Südwestrundfunk (SWR) und Norddeutscher Rundfunk (NDR). Im Verleih bei Weltkino Filmverleih.

Miss Holocaust Survivor



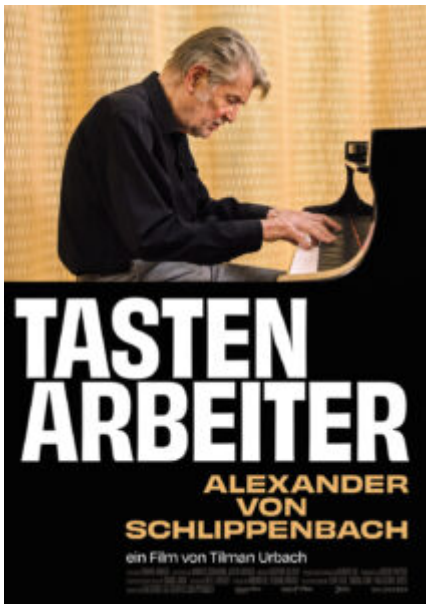
14 Frauen im Alter von 78-93 gehen den Laufsteg entlang und werden vom Publikum gefeiert. Zwar tragen die Frauen ihre schönsten Kleider, Schmuck und Make-up, doch anders als auf gewöhnlichen Misswahlen, geht es bei diesem Wettbewerb mehr um die innere Schönheit. Was die Frauen gemeinsam haben: Sie alle haben den Holocaust überlebt.

Ausführliche Infos zu „Miss Holocaust Survivor“ auf doks.de.

https://www.youtube.com/watch?v=llgxVKc_tMY

Credits: „Miss Holocaust Survivor“. Dokumentarfilm von Radek Węgrzyn. Kamera: Matthias Bolliger, Ciril Braem Tscheligi und Piotr Goldych (Kamera-Assistenz). Schnitt: Maya Steinberg und Radek Węgrzyn. Eine Produktion von Magical Realist UG. Im Verleih bei farbfilm verleih.

Tastenarbeiter – Alexander von Schlippenbach



Musiker Alexander von Schlippenbach ist fester Bestandteil des europäischen Free-Jazz. Er ist nicht nur als Komponist und Pianist tätig, sondern leitet auch Bands. Free Jazz galt lange als politisches Statement zu DDR-Zeiten, als musikalische Umsetzung der 68er-Bewegung, in denen Jazzmusiker groß gefeiert wurden. In "Tastenarbeiter" gibt Alexander von Schlippenbach Einblicke in seine berufliche Tätigkeit, aber auch in sein Privatleben und wie er zusammen mit seiner Frau, der Jazzpianistin Aki Takase, Beruf und Privatleben vereint.

Ausführliche Infos zu „Tastenarbeiter – Alexander von Schlippenbach“ auf doks.de.

<https://www.youtube.com/watch?v=HSC-g9HrtxQ>

Credits: „Tastenarbeiter – Alexander von Schlippenbach“. Dokumentarfilm von Tilman Urbach. Kamera:

Marcus Schwemin und Justin Urbach.

Schnitt: Gaspard Gillery. Eine Produktion von Modofilm in Co-Produktion mit isar film Produktion. Im Verleih bei Salzgeber & Co. Medien.